



Vereinsmitglieder  
Perspektive Senegal

**Liebe Freunde**, am 25. Mai wird der Internationale Tag der vermissten Kinder begangen. Viele Kinder unseres Zentrums teilten dieses Schicksal. Sie sind aus ihren Dörfern, z.T. vom Nachbarland nach Senegal verschleppt und zum Betteln gezwungen worden.

**PERSPEKTIVE SENEGAL** gibt Straßenkindern mit nur **3 Euro pro Tag und Kind** durch ein Internat, einer speziellen Schule und professionellen Berufsausbildung eine Chance. Zurzeit betreuen wir 36 Kinder/Jugendliche. Durch den Bau unseres neuen Zentrums können wir 70 Kinder aufnehmen und verstärkt ausbilden. Als Verein begleiten wir vor Ort die Arbeit, halten Vorträge zur Aufklärung und sammeln Spenden für die laufenden Kosten wie Essen etc. und den Bau.



Einen Scheck über 15000 Euro konnte der Mühlbauer-Finanzvorstand Huber Forster an die beiden Vorsitzenden des Vereins „Perspektive Senegal“, Dr. Ulrich Niklas und Alexander Schott übergeben.

**In den Koranschulen Senegals leben mindestens 50.000 Kinder in sklavenähnlichen Verhältnissen.** Oft werden Kinder geprügelt und angekettet. Der Bericht von Human-Rights-Watch im April 2010 ist Anlass einer Meldung der ARD und vielen Zeitungen in Europa.

**Seydou lebt seit 5 Jahren bei uns. Seine Geschichte ist typisch für viele Talibés (Koranschüler).**

Seydou kommt aus dem Nachbarland Guinea-Bissau. Er wurde von seinem Vater schon früh an einen Koranlehrer abgegeben, der ihn nach Dakar mitnahm. Mit dem geringen Gehalt als Nachtwächter und Bauer konnte sein Vater seine 2 Frauen und 12 Kinder nicht ernähren.

**In Dakar musste Seydou jeden Tag bis zu 14 Stunden betteln gehen. Hatte er nicht genug Geld, gab es schwere Schläge.** Im „Daara“, das ist der Schlafplatz und die Koranschule, lag er mit vielen Leidensgenossen nachts frierend auf dünnen, schmutzigen Matten. Wenn er krank war, hat ihn sein Marabout (Koranlehrer) nicht gesund gepflegt. Er musste trotzdem das Geld herbringen. Als er von uns hörte, entschloss er sich, zu fliehen.

**Bei uns hat er wieder ein Zuhause** gefunden. Er lernt fleißig in der Schule und macht mit Freude die Schusterausbildung. Er möchte nie mehr betteln.



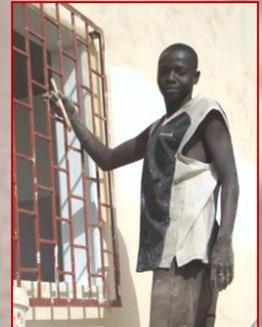
Quelle: HRW 4/2010



Das Team von Perspektive Senegal mit ehemaligen Straßenkindern in der japanischen Botschaft zur Unterzeichnung der 60 000 € Förderung.

**Zügig schreiten unsere Bauarbeiten voran**, seit wir einen großen Teil der Finanzierung von Japan erhalten haben. Unsere ehemaligen Talibés erfahren stolz diese Wertschätzung.

**Sehr motiviert** helfen die Jugendlichen beim Streichen der Fenstergitter. Die für uns ungewohnten Gitter sind eine Notwendigkeit in Senegal, da viel eingebrochen wird.



Beim Thiebou Djeun (Reis mit Fisch), dem senegalesischen Nationalgericht und der Melone als Nachtisch, dürfen sich alle wieder stärken.

Wenn wir weiterhin so gut vorankommen und weitere Spenden eingehen, können wir voraussichtlich schon Ende des Jahres umziehen.



Alexander  
und Christiane

Perspektive Senegal  
Postfach 1433  
84344 Pfarrkirchen  
Tel: 08561-985778  
[www.Perspektive-Senegal.de](http://www.Perspektive-Senegal.de)

**Spenden 20% absetzbar**  
Perspektive-Senegal  
Sparkasse Regen- Viechtach  
Spendenkonto: 220 626 32  
BLZ: 741 514 50  
Zweck: Straßenkinder

Bis zu 200.- € gilt die Überweisung als Bestätigung. Da die Bank die Adresse nur teilweise weitergibt, bitten wir bei Wunsch einer extra Bestätigung um eine Info.

**Danke!** Durch Eure Unterstützung haben diese jungen Menschen eine Lebensperspektive. Herzlichst vergelt's Gott!